



Aufruf zur Einreichung von Projektanträgen



ESF+ I CALL

CCI Nr.:	2021AT05FFPR001		
Name des Calls:	Soziale Innovation - Outplacement für Teilnehmer:innen von Pflichtschulabschluss-Kursen im Förderprogramm Level Up - Erwachsenenbildung	Freigegeben von:	Breitenfelder Julia
Nummer des Calls:	223 / 2 - BMBWF01	Freigegeben am:	13.05.2026
ZwiSt:	Bundesministerium für Frauen, Wissenschaft und Forschung (Erwachsenenbildung)		
ZwiSt-Adresse:	Minoritenplatz 3, 1010 Wien		
Kontaktperson 1:	Nicole Ranninger	E-Mail-Adresse 1:	nicole.ranninger@bmfwf.gv.at
Kontaktperson 2:	ESF-Erwachsenenbildung	E-Mail-Adresse 2:	esf-eb@bmfwf.gv.at

Zeitliche Rahmenbedingungen

Einreichfrist:	13.05.2026 - 22.06.2026
Durchführungszeitraum:	01.09.2026 - 31.12.2028
Art d. Einreichung:	Antrags-/Auftrags-Einreichung lt. Zeitplan

Call-Beschreibung

Der Call unterstützt zusätzliche **Outplacement-Angebote für Teilnehmer:innen von Pflichtschulabschluss-Kursen (PSA) im Förderprogramm Level Up - Erwachsenenbildung**. Zusätzlich zum PSA-Angebot und den im Programm Level Up inkludierten Beratungsleistungen erhalten Teilnehmende ein gezieltes Outplacement-Angebot.

Unter Outplacement wird ein ganzheitlicher, personenzentrierter Unterstützungsprozess verstanden, der pädagogische Begleitung, sozialarbeiterisches Case Management und arbeitsmarktbezogene Beratung verbindet, um passende und nachhaltige Ausbildungs-, Bildungs- oder Erwerbsanschlüsse nach dem Pflichtschulabschluss zu ermöglichen.

Dieser Prozess unterstützt die Teilnehmenden dabei,

- passende Anschlussoptionen (Aus- und Weiterbildung, Arbeit) zu erkennen,
- Bewerbungs- und Übergangsprozesse aktiv zu gestalten und
- vorhandene Unterstützungsangebote und Zuständigkeiten besser zu nutzen.

So sollen Schnittstellen zwischen PSA, weiteren Bildungsangeboten und dem Arbeitsmarkt verbessert und möglichst nahtlose Übergänge nach dem PSA-Abschluss ermöglicht werden.

Methoden:



Im Rahmen des Konzepts sind insgesamt mindestens drei Outplacement-Methoden verpflichtend vorzusehen: Im Vordergrund muss ein individuelles, bedarfsorientiertes Einzelcoaching stehen, das durch mindestens zwei weitere Angebote (zB Exkursionen zu Schulen oder Betrieben, Besuch von Berufsmessen, Gruppencoaching etc.) ergänzt wird.

Zielgruppe des Calls sind Personen, die einen Pflichtschulabschluss-Kurs (PSA) im Förderprogramm Level Up - Erwachsenenbildung besuchen oder besucht haben.

Unterrichtseinheiten pro Teilnehmer:in:

Als Richtwert sind 24 UEs pro Teilnehmer:in vorgesehen; diese können vom Projektträger jedoch nach individuellen Bedarfen unter- oder überschritten werden.

Zeitraum des Outplacements:

Das Outplacement soll schwerpunktmäßig in jener Phase stattfinden, in der Übergänge in weiterführende Bildungs- und Qualifizierungsangebote sowie Beschäftigungsperspektiven vorbereitet, begleitet und abgesichert werden, um einen möglichst nahtlosen Anschluss zu unterstützen und weitere Brüche in der Bildungsbiografie zu vermeiden.

Projektträger:

Mögliche Projektträger sind gemeinnützige Personengesellschaften oder juristische Personen des privaten oder öffentlichen Rechts. Die Umsetzung kann durch Einzelprojektträger oder durch mehrere Projektträger, durch Gründung einer ARGE, erfolgen. [\[1\]](#)

Kooperationen:

Kooperationen mit Betrieben, dem AMS, Sozial- und Beratungseinrichtungen sowie anderen Bildungsträgern sind ausdrücklich erwünscht, ebenso trägerübergreifende Angebote, um Informationen zu Bildungswegen und beruflichen Perspektiven zu bündeln und Ressourcen effizienter zu nutzen. Kooperationen können sich zum Beispiel wie folgt auswirken: Mitwirkung an der Konzeptgestaltung, Einbindung von Expert:innen, praxisorientierte Lernangebote (zB Betriebsbesichtigungen, Kurzpraktika) sowie gemeinsame Aktivitäten zur Unterstützung des Übergangs in Ausbildung, Weiterbildung oder Beschäftigung.

Trägerübergreifendes Outplacement-Angebot:

Im Rahmen des Calls können Projektträger Outplacement-Angebote sowohl trägerintern als auch trägerübergreifend umsetzen. Es besteht die Möglichkeit, Outplacement-Maßnahmen für die Teilnehmenden der eigenen Organisation anzubieten; ausdrücklich zulässig und erwünscht sind allerdings trägerübergreifende Angebote, die bewusst über den Kreis an Teilnehmenden einer Organisation hinausgehen. Durch ein trägerübergreifendes Beratungsangebot können Informationen zu Bildungswegen, Fördermöglichkeiten, Qualifizierungsangeboten und beruflichen Perspektiven gebündelt und regional abgestimmt bereitgestellt werden. Dies kann zu einer effizienteren Nutzung vorhandener Ressourcen beitragen.

Konzept:

Das Konzept muss die Kriterien sozialer Innovation erfüllen, also einen klaren sozialen Bedarf adressieren, neuartig sein, innovative Methoden und Ziele verfolgen und einen erkennbaren gesellschaftlichen Nutzen stiften.

Aus diesem Grund sind im Projektantrag folgende Fragen explizit zu beantworten:

- Was ist der soziale Bedarf und wie wurde dieser identifiziert?
- Was im Projektkonzept ist in der Region neu, z.B. das Angebot / die Leistung oder die Zielgruppe? Wurde für das Angebot / die Leistung ein, in einer anderen Region bestehendes Angebot adaptiert? Wenn ja, welches?
- Wie ist die Zielgruppe und/oder deren Interessenvertretung eingebunden? Welche neuen Kooperationen und/oder Vernetzungen mit welchen Akteur:innen sind geplant?
- Was sind die Ziele und der Nutzen des Projektes?

[\[1\]](#) Das Vorhaben kann von einem oder maximal drei Rechtsträgern umgesetzt werden, wobei es sich nicht um ein "Netzwerkprojekt" handelt, sondern um ein sinnvolles Zusammenwirken mehrerer Organisationen bei der Vorhabensumsetzung. Mehrere Rechtsträger haben einen unter ihnen zu definieren, der gegenüber dem Förderungsgeber die Verantwortung für die Weitergabe der Förderungsmittel übernimmt. Der Fördergeber geht im Fall der Umsetzung durch mehrere Rechtsträger davon aus, dass ex lege eine "Gesellschaft bürgerlichen Rechts" (§§ 1175 ff ABGB) in Form einer Arbeitsgemeinschaft odgl. entsteht. Der Fördergeber erwartet, dass die Gesellschafter/Rechtsträger ihr Zusammenwirken schriftlich regeln und diese Vereinbarung spätestens mit Beginn der Vorhabensumsetzung vorlegen.



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Information zur Antragseinreichung

Die Antragsdatenerfassung und -einreichung erfolgt ausschließlich elektronisch über die Applikation IDEA-ESFplus. Es handelt sich um eine personalisierte Weblösung, die im Browser über folgenden Link aufgerufen wird:
<https://userapp.idea-esfplus.gv.at/login>

Die Zugangsdaten erhalten Sie nach erfolgter Registrierung unter folgender Adresse:
<https://userapp.idea-esfplus.gv.at/register>

Sollten noch Fragen bestehen, wenden Sie sich bitte an die Call-verantwortliche Förderstelle.



Zusammenhang mit dem Programm

EU-Rechtsgrundlage	
Politisches Ziel:	Ein sozialeres und inklusives Europa, in dem die europäische Säule sozialer Rechte umgesetzt wird
Fonds:	Europäischer Sozialfonds in Österreich (ESF)
Spez. Ziel lt. OP:	SZ6.2 (g) Förderung des lebenslangen Lernens, insbesondere von flexiblen Möglichkeiten für Weiterbildung und Umschulung für alle unter Berücksichtigung unternehmerischer und digitaler Kompetenzen, bessere Antizipation von Veränderungen und neuen Kompetenzanforderungen auf der Grundlage der Bedürfnisse des Arbeitsmarkts, Erleichterung beruflicher Übergänge und Förderung der beruflichen Mobilität
Maßnahme:	M6.2.1 (M13) Soziale Innovation zur Bewältigung aktueller gesellschaftlicher Herausforderungen (Lebenslanges Lernen)
ESF-Rechtsgrundlage:	ESF Sonderrichtlinie ESFplus und JTF
Reg. Kategorie:	Stärker entwickelte Region
Max. EU Förderquote:	95
Priorität:	P6 Soziale Innovation

Das in weiterer Folge angeführte Budget gibt an, welches Budgetvolumen mit diesem Call gebunden wird.

Budget	
EU-Mittel [€]	3.000.000,00
Nat. Kofinanzierte Mittel [€]	157.895,00
Budget-Summe [€]	3.157.895,00
EU Mittel (nach Aufstockung) [€]	4.000.000,00
Nat. Kofinanzierte Mittel (nach Aufstockung) [€]	210.526,00
Budget-Summe (nach Aufstockung)	4.210.526,00
Aufstockungsbudget mit Verlängerungsoption	ja
Letzt mögliches Förderende (nach Verlängerung)	30.06.2029

Abrechnungsstandards/Kostenarten			
	Kürzel	Abrechnungsstandard	Kostenart
✓	RKP03	Restkostenpauschale	RKP03 Restkosten 30%
✓	EPK01	Echtkostenabrechnung	EPK01 Projektleitung
✓	EPK02	Echtkostenabrechnung	EPK02 Schlüsselkräfte
✓	EIN01	Einnahmen	EIN01 Zinseinnahmen
✓	EIN04	Einnahmen	EIN04 Einnahmen zu Restkostenpauschalkosten
✓	EIN05	Einnahmen	EIN05 Sonstige Einnahmen



Abrechnungsmethode für „Anteiliges Personal“	Stunden
--	---------

Geplante Projektträger:innen	
<input checked="" type="checkbox"/>	Personengesellschaften (u.a. OG, KG) inkl. Mischformen (z.B.:GmbH & Co KG)
<input checked="" type="checkbox"/>	Juristische Personen des privaten Rechts (u.a. Vereine, GmbH)
<input checked="" type="checkbox"/>	Juristische Personen des öffentlichen Rechts, ausgenommen Bund und Länder

Der Grundsatz der Partnerschaft ist ebenfalls bei der Ausarbeitung von Calls zu beachten.
Die unten angeführten Parteien waren im vorliegenden Call involviert.

Beteiligte Partner:innen / Organisationen		
<input checked="" type="checkbox"/>	Arbeiterkammer	
<input checked="" type="checkbox"/>	Wirtschaftskammer	
<input checked="" type="checkbox"/>	ÖGB	
<input checked="" type="checkbox"/>	Sonstige regionale Partner	Länder
<input checked="" type="checkbox"/>	Sonstige	Hochschulen

Projekt Klassifikation	
<input checked="" type="checkbox"/>	Einzelprojekt

Geplante Zielgruppe	
<input checked="" type="checkbox"/>	Einzelpersonen

Die hier dargestellten Zielgruppen, können insbesondere für die zugehörigen Vorhaben ausgewählt werden.

Geographisches Gebiet	
<input checked="" type="checkbox"/>	Städtische Ballungsgebiete (dicht besiedelt, Bevölkerung > 50 000)
<input checked="" type="checkbox"/>	Kleinstädtische Gebiete (mittlere Bevölkerungsdichte, Bevölkerung > 5 000)
<input checked="" type="checkbox"/>	Ländliche Gebiete (dünn besiedelt)
<input checked="" type="checkbox"/>	Zusammenarbeit über nationale oder regionale Programmgebiete im nationalen Kontext

Ort der Leistungserbringung



Kärnten, Niederösterreich, Oberösterreich, Salzburg, Steiermark, Tirol, Vorarlberg, Wien.

Geplante Instrumente	
	Pilotierung

Indikatoren			
Kürzel	Indikatorname	Ziel-Wert	Einheit
P-PR07	Projektanzahl die von Stakeholder:innen und/oder Teilnehmer:innen positiv bewertet werden	1,00	Anzahl Projekte
P-PO05	Projekt ist der Priorität "Soziale Innovation" zugeordnet	2,00	Anzahl Projekte

Zeitplan	
Publizierungsdatum VOR-Veröffentlichung:	20.04.2026
Anfangstermin Einreichphase Anträge:	13.05.2026
Schlussstermin Einreichphase Anträge:	22.06.2026
Datum der Entscheidung:	Juli-August 2026
Ausfertigung des Vertrages:	August 2026
Frühester Förderbeginn:	01.09.2026
Letzt mögliches Förderende:	31.12.2028
Call-Verlängerung ist möglich:	ja
Letzt mögliches Förderende (nach Verlängerung):	30.06.2029

Es wird empfohlen, dass die Einreichung des Antrags nicht zum letztmöglichen Zeitpunkt erfolgt! Die Prüfung durch die ZwiSt, ob alle formalen Rahmenbedingungen für die Einreichung gegeben sind, kann eine erneute Einreichung innerhalb der festgelegten Frist ergeben. Sollte es dazu Fragen geben, wenden Sie sich bitte an die für den Call verantwortliche Kontaktperson der ZwiSt.

Auswahl des Vorhaben

Dieses Kapitel liefert einen Überblick über das Auswahlverfahren. Die Bewertung erfolgt durch eine Vollständigkeits- und Formalprüfung der Förderstelle, und eine qualitative sowie finanzielle Bewertung durch eine Bewertungskommission getrennt. Nachfolgend sind die heranzuziehenden Bewertungskriterien der einzelnen Bewertungsbereich angeführt.



Vollständigkeits-/Formalkriterien	
✓	Ist der Antrag vollständig?
✓	Wurde der Antrag rechtsgültig gefertigt?
✓	Ist der Projektträger administrativ leistungsfähig?
✓	Ist der Projektträger operationell leistungsfähig?
✓	Ist der Projektträger finanziell leistungsfähig?
✓	Der Ort der Leistungserbringung entspricht der Regionenkategorie?
✓	Die 'Art des Gebietes' lt. Call entspricht dem Standort des Vorhabens?
✓	Was ist der soziale Bedarf und wie wurde dieser identifiziert?
✓	Was im Projektkonzept ist in der Region neu, z.B das Angebot / die Leistung oder die Zielgruppe? Wurde für das Angebot / die Leistung ein, in einer anderen Region bestehendes Angebot adaptiert? Wenn ja, welches?
✓	Wie ist die Zielgruppe und/oder deren Interessenvertretung eingebunden? Welche neuen Kooperationen und/oder Vernetzungen mit welchen Akteur*innen sind geplant?
✓	Was sind die Ziele und der Nutzen des Projektes?
✓	Wurde sichergestellt, dass beim 'Fristwährenden Antrag' alle geforderten Daten vom Träger bereitgestellt wurden? Die Inhalte der Prüfung sind im Kommentarfeld festzuhalten.
✓	Ist der gegenständliche Antrag Teil eines Vertragsverletzungsverfahrens?
✓	Liegt ein Verbot zur Förderung auf Basis der EU-Sanktionsliste vor?
✓	Förderwerber sind gemeinnützige Institutionen der Erwachsenenbildung, Forschungseinrichtungen oder Körperschaften öffentlichen Rechts bzw. von dieser Stelle eingerichtete gemeinnützige Fonds nach Fondsgesetz?
✓	Der Antrag ist elektronisch signiert. Bei manueller Unterschrift ist der Originalantrag am Postweg an die ZWIST zu übermitteln.
✓	Die Angemessenheit des anwendbaren Pauschalsatzes kann bestätigt werden

Finanzielle Kriterien		
✓	Die geplanten Kosten sind realistisch dargestellt.	10
✓	Der Finanzplan liegt für die gesamte Projektdauer vor.	10
✓	Der Finanzplan enthält nachvollziehbare Kostenpositionen.	10
✓	Die Finanzierung ist vollumfänglich dargestellt.	10
✓	Das Plan-Budget entspricht dem verfügbaren Call-Budget.	10
✓	Das Verhältnis zwischen Kosten und dem Inhalt entspricht dem Call.	10

Inhaltliche Kriterien		
Allgemein		
✓	Das Vorhaben entspricht den Vorgaben des Calls?	10
✓	Das Vorhaben stimmt mit den Vorgaben des ESF+ / JTF Programms überein?	10
Projektkonzept - Zielgruppe		
✓	Das Projektkonzept ist auf die Zielgruppe gemäß Call ausgerichtet?	5
✓	D. Begünstigte hat Erfahrung mit der Zielgruppe?	5



✓	Ausgewogene regionale Verteilung der Bildungsangebote im Bundesland	5
Projektkonzept - Sonstiges		
✓	Erfahrung d. Begünstigten im ESF ist vorhanden?	5
✓	Ein innovativer Ansatz ist gegeben?	5
✓	Entsprechen die Outplacement-Methoden im Konzept den Call-Vorgaben.	5
✓	Gibt es im Projektkonzept Ansätze, die in der Region neu sind, z.B das Angebot, die Zielgruppe etc.?	5
✓	Wurden neue Kooperationen und/oder Vernetzungen mit Betrieben und Unternehmen oder anderen Organisationen und Stellen geplant?	5
✓	Entsprechen die Richtwerte zu den Unterrichtseinheiten und dem Zeitraum des Outplacemnet den Call-Vorgaben?	5
✓	Enthält das Konzept trägerübergreifende Angebote, die bewusst über den Kreis an Teilnehmenden einer Organisation hinausgehen?	5
✓	Können durch das Konzept und die angeführten Methoden die geplanten Ziele erreicht und der gesellschaftliche Nutzen erzielt werden?	5

Angeforderte Nachweise

✓	Detailbeschreibung
✓	Vereinsregisterauszug oder Firmenbuchauszug
✓	Satzung, Vereinsstatuten, ...
✓	Gewerbeschein bei Unternehmen
✓	Nachweis der Zeichnungsberechtigung Begünstigter
✓	letzter verfügbarer Jahresabschluss
✓	Saldenauswertung (wenn Jahresabschluss noch nicht vorliegt)
✓	Kontoauszug des Sozialversicherungsträgers
✓	Rückstandsbescheinigung des Finanzamtes
✓	Referenzprojekte, die die Erfahrungen der FörderwerberIn mit der/den Zielgruppe(n) belegen
✓	Selbsterklärung - Doppelförderung (Unter Verwendung der im Call bereitgestellten Formularvorlage) / Detailunterlagen zu bestehenden Förderungen.
✓	Sonstige Dokumente
✓	Organigramm
✓	Unterlagen zur Thema Compliance (z.B. 4-Augen-Prinzip, standardisierte Kontroll- und Prüfsysteme, Dokumentationspflicht, Leitfäden zu Interessenskonflikten, etc.)
✓	Nachweis der Gemeinnützigkeit
✓	Formular zur Restkostenpauschale - direkte und indirekte Kosten im Projekt (Unter Verwendung der im Call bereitgestellten Formularvorlage)
✓	Einnahmen-Ausgaben Rechnung inkl. Vermögensübersicht (für Vereine)
✓	Bestätigung der RechnungsprüferInnen

Mindestanforderungen

Finanzielles Kriterium [%]	60
Inhaltliches Kriterium [%]	70



Die Förderfähigkeit der Zielgruppe soll wie folgt nachgewiesen werden:

Nachweis der Förderfähigkeit

Als Zielgruppennachweis gilt eine Teilnahmebestätigung aus dem PSA-Kurs von Level Up - Erwachsenenbildung.

Personen oder Institutionen, die an der Erstellung des Calls beteiligt waren, können sich nicht am Auswahlverfahren beteiligen. Um Interessenskonflikte innerhalb der Bewertungskommission zu vermeiden, wird von jedem und jeder TeilnehmerIn in der Bewertungskommission eine Selbsterklärung ausgefüllt. Es wird an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass nur vollständig eingereichte Unterlagen einer Bewertung unterzogen werden können.

Beihilfenrechtliche Prüfung

Kriterien zur Beurteilung der Beihilfen-Relevanz		
Prüfungsergebnis		
Eine Beihilfe kann nicht ausgeschlossen werden. Die Prüfung ist beim Projektantrag fortzusetzen, da alle Fragen mit „Ja“ beantwortet wurden. Anmerkung: Wenn eine Frage mit "nein" beantwortet wurde, ist keine Beihilfen-Gewährung möglich.	nein	Die Förderung ist keine Beihilfe (Beihilfekriterien werden nicht erfüllt)
Fragebogen		
Stammen die Mittel für das geplante Vorhaben aus staatlicher Herkunft (Bund, Land, Gemeinde, öffentliches Unternehmen)?	ja	ESF, Bund
Wird durch das Vorhaben eine finanzielle Zuwendung oder ein geldwerter Vorteil gewährt?	nein	Es wird eine Förderung zur Verfügung gestellt, es entsteht daraus kein geldwerter Vorteil.
Bevorzugt die Maßnahme bestimmte Unternehmen (= Einheit, die - unabhängig von ihrer Rechtsform - eine wirtschaftliche Tätigkeit ausübt) oder Produktionszweige (Branchen)?	nein	Bei den geplanten Maßnahmen handelt es sich um vorrangig aus staatlichen Mitteln finanzierte Bildungsdienstleistungen, die vom EuGH als nicht-wirtschaftliche Tätigkeiten eingestuft werden.

Doppelförderung

Zur Vermeidung von Doppelförderungen und zur Betrugsbekämpfung werden Informationen seitens des Projektträgers bzw. der Projektträgerin mittels einer Selbstauskunft eruiert. Das notwendige Formular ist in den weiterführenden



Dokumenten enthalten. Die für die Förderung zuständigen Verwaltungsstellen sind berechtigt, auf Basis der Selbstauskunft, Informationen bei den in Betracht kommenden Organen des Bundes und der Länder oder bei Dritten zu erheben.

Querschnittsziele

In der ESF Programmperiode 2021-2027 sind folgende Querschnittsziele definiert:

- Gleichstellung
- Antidiskriminierung
- Ökologische Nachhaltigkeit

Auf diese Themen ist im Projektantrag einzugehen. Die Verwaltungsbehörde stellt dazu einen Wegweiser zur Verfügung, der auf der ESF-Website abrufbar ist.

Weiterführende Informationen

Ergänzende Dokumente	
Typ	Name
Dokumente zum Ausschluss der Doppelförderung	Dokument zum Ausschluss der Doppelförderung
Dokumente zum Ausschluss der Doppelförderung	Regelungen zum Ausschluss von Doppelförderungen
FLC Handbuch	FLC Handbuch Restkostenpauschale
FLC Handbuch	Muster Arbeitsplatzbeschreibungen für 100% MA
FLC Handbuch	FLC Handbuch Allgemein
FLC Handbuch	Dokumentation Einstufung
FLC Handbuch	Dokumentation Planstundensatz
FLC Handbuch	Berechnung Personalkosten 100%
FLC Handbuch	Berechnung Personalkosten teilw
FLC Handbuch	Erläuterung der Kostenarten
Unterlagen zur Antragsstellung	Wegweiser_Soziale_Innovation
Beihilfe	Beihilferechtliche Beurteilungen
FAQ	IDEA Handbuch Allgemein Begünstigter
FAQ	Leitfaden Kommunikation und Publizität
FAQ	Wegweiser Querschnittsziele
FAQ	Leitfaden elektronische Signatur
Rechtsgrundlage	EU-Verordnung-2021-1060_ESF
Rechtsgrundlage	EU-Verordnung-2021-1057_ESF
Rechtsgrundlage	Sonderrichtlinie ESF+ Programm Beschäftigung Österreich & JTF 2021 – 2027
Rechtsgrundlage	Zuschussfähige Kosten
Rechtsgrundlage	Begriffsbestimmung



Musterfördervertrag	Muster_Datenschutzvereinbarung
Musterfördervertrag	Muster_Fördervertrag
Stammdatenblatt	Stammdatenblatt
Kalkulationsvorlagen	Formular zur Restkostenpauschale
Kalkulationsvorlagen	Vorgaben zur Restkostenpauschale
Problembeschreibung	Auswertung der Befragung von PSA TrägerInnen und TeilnehmerInnen
Call Inhalte (Freigegeben)	
Call Inhalte (Freigegeben)	

Weiterführende Links		
Typ	Bezeichnung des Links	Internetadresse
Webseite Verwaltungsbehörde	ESF+ Website	https://www.esf.at/
Sonstige	Soziale Innovation Website	https://siplus.at/wissen/definition-soziale-innovation/
Sonstige	ESF+ Programm Beschäftigung Österreich & JFT 2021-2027	https://www.esf.at/wp-content/uploads/2025/12/sfc2021-PRG-2021AT05FFPR001-3.0-1.pdf